

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902**

1 (1.1.1902) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1. Erstes Blatt.

Mittwoch den 1. Januar

(folgt ein zweites Blatt.) 1902.

Wegen des Neujahrsfestes bleibt unser Bureau heute geschlossen.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 18980. M. Das Ersatzgeschäft für 1902, hier die Verzeichnisse der im Jahre 1885 geborenen, sowie der im Jahre 1901 im Alter unter 25 Jahren gestorbenen männlichen Personen betreffend.

Die Herren Standesbeamten des Amtsbezirks werden hiermit auf die Bestimmungen der Ziffer II, III und VIII der Verordnung vom 13. Dezember 1888, Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 662, besonders aufmerksam gemacht; dieselben lauten:

**Ziffer II.** Die Standesbeamten geben auf den 15. Januar jeden Jahres den Gemeindevätern einen Auszug aus dem Geburtsregister des um 17 Jahre zurückliegenden Kalenderjahres, enthaltend alle Eintragungen der Geburtsfälle von Kindern männlichen Geschlechtes. Der Auszug (Geburtsliste) ist nach Formular Anlage I zu fertigen, indem die Rubriken 1, 2, 3, 4, 5 a und 6, 6 a ausgefüllt und in Rubrik 10 auch die Todestage bemerkt werden, sofern sie den für das Geburtsjahr und die nächstfolgenden Jahre geführten Sterberegistern des Geburtsortes zu entnehmen sind.

In die Geburtsliste sind auch diejenigen im Ausland (außerhalb des deutschen Reiches) Geborenen männlichen Geschlechtes aufzunehmen, über welche dem Standesbeamten Standesbeurkundungen zugegangen sind und sich bei seinen Sammelakten befinden (§. 36 der Dienstweisung für die Standesbeamten).

**Ziffer III.** Die Bürgermeister als Standesbeamte lassen jährlich in der ersten Hälfte des Jahres aus dem Sterberegister eine Zusammenstellung aller in dem vorhergehenden Kalenderjahre in der Gemeinde gestorbenen männlichen Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, anfertigen. Die Zusammenstellung giebt Vor- und Familienname, Geburtsort, für die in der Gemeinde Geborenen Geburtsdatum, für die Uebrigen Alter, Sterbetag, Stand, Wohnort des Verstorbenen Namen, Stand oder Gewerbe, Wohnort der Eltern an und zerfällt in zwei Abteilungen.

Die erste enthält alle Gestorbenen, die in der Gemeinde geboren sind, und wird auf den 15. Januar dem Gemeindevater vorgelegt.

Die zweite enthält die übrigen Gestorbenen und ist auf 15. Januar dem Bezirksamte einzusenden.

**Ziffer VIII.** Sind von den in der Gemeinde geborenen Personen, die das 17., 18., 19. oder 20. Lebensjahr im laufenden Jahre zurücklegen würden, nach den von dem Bezirksamte und dem Standesbeamten jährlich im Januar gemachten Mitteilungen etwelche gestorben, so ist alsbald nach dem Eintreffen der Mitteilung in den bei der Gemeinde aufbewahrten Geburtslisten bei dem betreffenden Eintrag der Sterbetag unter Hinweis auf das bezirksamtliche Schreiben oder auf die Liste der Standesbeamten in die Rubrik Bemerkungen einzuschreiben.

Die Herren Standesbeamten werden zur pünktlichen Einhaltung obiger Vorschriften und genauen Anlegung des Registers (§. II) und der Zusammenstellung (§. III) aufgefordert.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1901.

Groß. Bezirksamt.  
Schmitt.

22.

## Bekanntmachung.

Nr. 18981. M. Das Ersatzgeschäft für 1902 betreffend.

Die Gemeindeväter des Amtsbezirks werden beauftragt, die nach Maßgabe der Bestimmung in Ziffer IV der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1888 — Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 662 — vorgeschriebene „**Öffentliche Aufforderung**“ sofort in örtlicher Weise mehrmals zu erlassen. Bescheinigung hierüber ist der Stammrolle für 1902 anzuschließen.

Bei dieser Aufforderung sowie auch bei der Anmeldung zur Stammrolle sind die Militärpflichtigen ausdrücklich auf die Vorschriften bezüglich der Anzeige von Gebrechen und der Gesuche um Zurückstellung aufmerksam zu machen. Die von den Militärpflichtigen bei der Anmeldung angezeigten Gebrechen sind in der Rubrik „**Bemerkungen**“ einzutragen, z. B. steifer Arm, Verlust des rechten Zeigefingers, angeblich schwerhörig u. s. w. Die Militärpflichtigen, welche an Epilepsie zu leiden behaupten, sind ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß dieses Leiden von den Ersatzbehörden nur dann als vorhanden angesehen werden kann, wenn dasselbe durch das Zeugnis eines beamteten Arztes (Bezirksarzt) oder durch die eidliche Aussage dreier glaubhafter Zeugen bestätigt ist. Sofern der Beweis dieser Krankheit auf die letztere Weise angetreten wird, wären die namhaft gemachten Zeugen sofort hierher zu benennen und hierbei besonders die Bereitwilligkeit des Antragstellers zur Tragung der durch die Einvernahme der Zeugen erwachsenden Kosten zu erwähnen.

Auch empfiehlt es sich für jedes andere nicht augenscheinliche Gebrechen, wie z. B. Schwerhörigkeit, Kurzsichtigkeit, Herzleiden u. s. w., das Zeugnis eines Spezialarztes längstens bis zur Musterung vorzulegen.

Stimme, Taubstimmte, Geistesranke und solche, welche schon an Geisteskrankheit gelitten, haben, sofern sie sich schon in einer Taubstimm- oder Irrenanstalt befanden, ein Zeugnis dieser Anstalt über die Art ihres Leidens beizubringen, damit ihre Ausmusterung auf Grund desselben erfolgen kann.

In allen Fällen, in denen ein Militärpflichtiger sich zur Stammrolle meldet, von welchem ein Bruder im laufenden Jahre ebenfalls gestellungspflichtig ist oder bereits im aktiven Militärdienst steht, ist in der Stammrolle hievon unter „**Bemerkungen**“ Vormerkung zu machen. Die Bemerkung hat etwa in der Weise zu erfolgen, daß angegeben wird: „Bruder, 1878 geboren, dient beim Infanterieregiment N. N.“, oder: „Bruder, 1878 geboren, kommt im laufenden Jahre in Karlsruhe bei der Musterung zur Vorstellung“.

In der Rubrik „**Bemerkungen**“ sind ferner sämtliche Bestrafungen der Militärpflichtigen einzutragen, über welche nach der Verordnung des Bundesrats vom 16. Juni 1882 betreffend die Einrichtung von Strafregistern u. s. w. und nach der badischen Strafregisterordnung vom 28. November 1896

9. Juli 1896 Strafnachrichten erteilt werden. Bestrafungen Militärpflichtiger älterer Jahrgänge, die seit dem Eintritt in das militärpflichtige Alter erfolgt sind, sind nachzutragen. Die Vorbestrafungen sind der Zeitfolge nach in die Stammrolle einzutragen.

Die Angabe des Standes oder Gewerbes der Pflichtigen in Spalte 8 der Stammrolle hat genau nach unserer Verfügung vom 19. XII. 1901 Nr. 18964 „Die Statistik über Einwirkung der Herkunft und Beschäftigung auf die Militärbrauchbarkeit der Gestellungspflichtigen betreffend“ zu erfolgen. Bei Schmieden oder Schlossern ist außerdem noch zum Ausdruck zu bringen, ob sie Beschlagschmiede bezw. Maschinenschlosser oder Bau Schlosser sind; auch ist bei Landwirten und Dienstknechten anzugeben, ob sie der Pferdewartung kundig sind.

Die Militärpflichtigen sind bei der Anmeldung insbesondere auch davon in Kenntnis zu setzen, daß nur der Besitz eines Meldescheines, welcher jedoch nur noch bis 31. März l. J. erteilt werden kann, zur Auswahl des Truppenteils berechtigt und bei der freiwilligen Meldung unter Verzichtleistung auf das Loos bei der Musterung auf die bezüglichen Wünsche der Militärpflichtigen nur insoweit Rücksicht genommen werden kann, als es die in Betracht kommenden Verhältnisse gestatten.

Ferner ist denselben zu eröffnen, daß die vorgelegten ärztlichen Zeugnisse mit Ausnahme der bezirksärztlichen oder der von einer öffentlichen Anstalt ausgestellten nur dann Berücksichtigung finden, wenn dieselben von der Ortspolizeibehörde (Bürgermeisteramt und in Karlsruhe Bezirksamt) beglaubigt sind.

Weiter werden die Gemeinderäte noch darauf aufmerksam gemacht, daß Wehrpflichtige, welche vor Beginn des militärpflichtigen Alters freiwillig bei einem Truppenteile eingetreten oder durch bezirksamtliche Verfügung aus dem bad. Staatsverband entlassen worden sind, — der Kontrolle wegen — in die Stammrolle aufzunehmen, jedoch nach erfolgtem Eintrag mit bezüglichem Vermerk wieder zu streichen sind. Dagegen sind Wehrpflichtige, welche vor Eintritt in das militärpflichtige Alter verstorben sind, in die Stammrolle nicht aufzunehmen.

Bezüglich der in der Gemeinde geborenen, sich aber nicht mehr in derselben aufhaltenden Militärpflichtigen ist über deren und den Aufenthaltsort der Eltern geeignete Nachforschung zu halten und der Eintrag in der Stammrolle auf Grund der Ergebnisse der Erhebungen zu ergänzen bzw. zu berichtigen; die bezüglichen Schriftstücke sind den Beilagen zur Stammrolle anzuschließen.

Schließlich werden die Gemeinderäte über die während des Jahres erfolgenden An- und Abmeldungen von Militärpflichtigen zur künftigen genauen Darnachachtung auf die Bestimmungen in Abschnitt X und XI der eingangserwähnten Verordnung noch ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Die Stammrollen sind nach erfolgter Fertigstellung sofort, längstens aber bis zum 5. Februar l. J. hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1901.

Großb. Bezirksamt.

Schmitt.

22.

## Bekanntmachung.

Nr. 18 982. M. Den einjährig-freiwilligen Militärdienst betreffend.

Nachstehend bringen wir die Bestimmungen über die

### Nachsuchung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst

unter Berücksichtigung der durch den Kaiserl. Erlaß vom 22. Mai 1899 getroffenen Aenderung der Ziffer 4<sup>b</sup> des §. 89 W.O. zur öffentlichen Kenntnis:

1. Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf im allgemeinen nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden. Die frühere Nachsuchung darf, sofern es sich nur um einen kurzen Zeitraum handelt, ausnahmsweise durch die Ersatzbehörde dritter Instanz zugelassen werden, doch hat in solchem Falle die Aushändigung des Berechtigungsscheins nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre zu erfolgen. Der Nachweis der Berechtigung bzw. die Beibringung der für die Erteilung des Berechtigungsscheins erforderlichen Unterlagen hat bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. April des ersten Militärpflichtjahres (§. 22, 2) bei der Prüfungskommission zu erfolgen. Bei Nichtinnehaltung dieses Zeitpunktes darf der Berechtigungsschein ausnahmsweise mit Genehmigung der Ersatzbehörde dritter Instanz erteilt werden.

2. Die Berechtigung wird bei derjenigen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige nachgesucht, in deren Bezirk der Betreffende gestellungspflichtig sein würde (§§. 25 und 26), sofern er bereits das militärpflichtige Alter erreicht hätte.

3. Wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres bei der unter Ziffer 2 bezeichneten Prüfungskommission schriftlich zu melden.

Zwischen dem 1. Februar und dem 1. April des ersten Militärpflichtjahres eingehende Meldungen dürfen ausnahmsweise von der Prüfungskommission berücksichtigt werden (Ziffer 1).

4. Der Meldung (Ziffer 3) sind beizufügen:

a. ein Geburtszeugnis,

b. die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters mit der Erklärung, daß für die Dauer des einjährigen Dienstes die Kosten des Unterhalts, mit Einschluß der Kosten der Ausrüstung, Bekleidung und Wohnung, von dem Bewerber getragen werden sollen; statt dieser Erklärung genügt die Erklärung des gesetzlichen Vertreters oder eines Dritten, daß er sich dem Bewerber gegenüber zur Tragung der bezeichneten Kosten verpflichtet und daß, soweit die Kosten von der Militärverwaltung bestritten werden, er sich dieser gegenüber für die Ersatzpflicht des Bewerbers als Selbstschuldner verbürge.

Die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters und des Dritten, sowie die Fähigkeit des Bewerbers, des gesetzlichen Vertreters oder des Dritten zur Bestreitung der Kosten ist obrigkeitlich zu bescheinigen. Uebernimmt der gesetzliche Vertreter oder der Dritte die in dem vorstehenden Absätze bezeichneten Verbindlichkeiten, so bedarf seine Erklärung, sofern er nicht schon kraft Gesetzes zur Gewährung des Unterhalts verpflichtet ist, der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung.

c. ein Unbescholtenheitszeugnis, welches für Böglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Realschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Direktor der Anstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeiobrigkeit oder ihre vorgeordnete Dienstbehörde auszustellen ist.

Sämtliche Papiere sind im Original einzureichen.

Ist die Erteilung eines Unbescholtenheitszeugnisses wegen erfolgter Bestrafung verweigert, und ist aus der Art des Vergehens und der dabei in Betracht kommenden Nebenstände unter gleichzeitiger Berücksichtigung des jugendlichen Alters des Betreffenden Anlaß zu einer mildernden Beurteilung gegeben, auch die sonstige Führung des Bestraften eine gute gewesen, so kann derselbe durch die Ersatzbehörde dritter Instanz von Beibringung des Unbescholtenheitszeugnisses befreit werden.

5. Außerdem bleibt die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst noch nachzuweisen. Dies kann entweder durch Beibringung von Schulzeugnissen (§. 90) oder durch Ablegung einer Prüfung vor der Prüfungskommission (§. 91) geschehen.

Der Meldung bei der Prüfungskommission sind daher entweder

a. die Schulzeugnisse, durch welche die wissenschaftliche Befähigung nachgewiesen werden kann, beizufügen; oder

b. es ist zu erwähnen, daß dieselben nachfolgen, in welchem Falle die Einreichung bis zum 1. April ausgesetzt werden darf; oder

c. es ist in der Meldung das Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen. In diesem Falle ist ferner anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der sich Meldende geprüft sein will (Anlage 2, §. 1). Auch hat der sich Meldende einen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

6. Von dem Nachweise der wissenschaftlichen Befähigung dürfen durch die Ersatzbehörden dritter Instanz entbunden werden:

a. junge Leute, welche sich in einem Zweige der Wissenschaft oder Kunst oder in einer anderen dem Gemeinwesen zu Gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen,

b. kunstverständige oder mechanische Arbeiter, welche in der Art ihrer Thätigkeit Hervorragendes leisten,

c. zu Kunstleistungen angestellte Mitglieder landesherrlicher Bühnen.

Personen, welche auf eine derartige Berücksichtigung Anspruch machen, haben ihrer Meldung die erforderlichen, amtlich beglaubigten Zeugnisse beizufügen. Dieselben sind nur einer Prüfung in den Elementarkenntnissen zu unterwerfen, nach deren Ausfall die Ersatzbehörde dritter Instanz entscheidet, ob der Berechtigungsschein zu erteilen ist oder nicht.

7. Militärpflichtige, welche auf Grund der Bestimmungen des §. 32, 2<sup>l</sup>. zurückgestellt worden sind, dürfen — mit Genehmigung der Ersatzbehörden dritter Instanz — während der Dauer der Zurückstellung (§. 29, 4<sup>b</sup>) die Berechtigung zum einjährigen Dienst nachträglich nachsuchen.

Weitere Ausnahmen können in besonderen Fällen durch die Ersatzbehörden dritter Instanz genehmigt werden.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1901.

Großb. Bezirksamt.

Schmitt.

22.

## Konkursverfahren.

Nr. 53 425. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kutschers Friedrich Treutle in Weierheim wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und nach erfolgter Schlußverteilung durch Beschluß des diesseitigen Gerichts vom 27. d. Mts. aufgehoben.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1901.

Thum,

Gerichtsschreiber Großb. Amtsgerichts.

## Öffentliche Zustellung.

Nr. 53 296. Die Firma Th. Ulrich, Buchhandlung zu Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Heinrich Haas daselbst, klagt gegen den Baumeister Wilhelm Jäger — früher — zu Karlsruhe, zur Zeit unbekannt wo? aus Kauf von Waren vom 11. Juni 1899 mit dem Antrage, den Beklagten unter Kostenfolge zu verurteilen, an Klägerin oder zu Händen des zum Gelbeinzug bevollmächtigten Rechtsanwalt Dr. Heinrich Haas in Karlsruhe 210 Mk. nebst 4% Zinsen seit 1. Juli 1899 zu bezahlen und das ergehende Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der kläg. Vertreter ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestraße 2, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, dessen Zuständigkeit vereinbart und auch gemäß §. 269 B.G.B. begründet ist, auf

**Montag den 10. Februar 1902, vormittags 10 Uhr.**

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1901.

Thum,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

## Öffentliche Aufforderung.

Nr. 15248. Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 25 der Wehrordnung werden die **Militärpflichtigen**, welche bei dem Erfahrgeschäft des Jahres 1902 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden und zwar im Zimmer Nr. 59, 2. Stock des Rathhauses (Eingang von der Hebelstraße).

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

a) alle Deutsche, welche im Jahre 1902 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1882 geboren sind:

b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgiltig durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zum Landsturm, zur Erfahreserve oder Marine-Erfahreserve oder durch Aushebung für einen Truppen- oder Marineteil entschieden ist, sofern sie nicht durch die Erfahrsbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1902 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom **15. Januar bis 1. Februar** zu geschehen; sie soll enthalten: Familien- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind. **Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugnis vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Lösungsscheine vorgelegt werden.**

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Zugleich werden die Militärpflichtigen noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß ein **Meldebchein zum freiwilligen Eintritt nur noch bis 31. März** erteilt werden kann und daß nur denjenigen Militärpflichtigen die Wahl des Truppenteils freisteht, die einen Meldebchein erhalten haben. Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich erst am Musterungstag freiwillig melden, haben keinen Anspruch auf Wahl des Truppenteils, es wird vielmehr auf die persönlichen Wünsche derselben nur insoweit Rücksicht genommen, als es das Interesse des Dienstes zuläßt.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1901.

Der Stadtrat.

## Großh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe,

zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Neue Kurse aller Fächer beginnen am 15. Januar 1902.

Das Schulgeld für das Unterrichtsjahr beträgt in den Vorbereitungsklassen M. 100.—, in den Mittelklassen M. 200.—, in den Ober- und Gesangsklassen M. 250.— bis 350.—, in den Dilettantenklassen M. 150.—, in der Opernschule M. 450.—, in der Schauspielerschule M. 350.—.

Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für musikalische Theorie M. 40.—, englische Sprache M. 40.—, französische Sprache M. 40.—, italienische Sprache M. 40.—, Literaturgeschichte M. 5.—, Musikgeschichte M. 15.—, Übungen im mündl. Vortrag M. 150.—.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikal. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

An dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände unentgeltlich teilnehmen.

Alle Schulgelber sind in zweimonatlichen Raten im Voraus zu bezahlen.

Die einmalige, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Vorbereitungsklassen M. 3.—, für die Ausbildungsklassen (Ober-, Mittel- und Gesangsklassen), Dilettantenklassen und die Theaterschule M. 5.—.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.

Die Sitzungen des Großh. Konservatoriums für Musik sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Doert, Fritz Müller, Hugo Kunz (Oskar Laffert's Nachfolger), Hans Schmidt, durch Herrn Hofpianofortefabrikant Ludwig Schweisgut, die Pianofortehandlung von S. Maurer und Herrn Hofinstrumentenmacher Joh. Padelvet in Karlsruhe.

Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den

**Direktor Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.**

Sprechstunden täglich — außer Sonntags — von 2—3 Uhr Nachmittags.

## Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach §. 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die **fortbildungsschulpflichtigen** Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterrichte **anzumelden** und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche **Zeit zu gewähren**.

Zu widerhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M. bestraft (Abs. 2 desselben §.).

Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind **sofort** anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur **versuchs-** oder **probeweise** aufgenommen sind.

Karlsruhe, den 10. Juli 1897.

Das Rektorat.

G. Specht, Stadtschulrat.

## Wohnungen zu vermieten.

— **Amalienstraße 7, Neubau**, ist der 2. Stock im Seitenbau mit 3 Zimmern, Küche, Wassercloset, Gasleitung und Zugehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

— **Amalienstraße 53** ist sofort oder für später eine Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör **billig** zu vermieten. Näheres im Laden.

33. **Auguststraße 10** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör an eine ruhige Familie sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

— **Douglasstraße 10**, Ecke Akademiestr., 1 Tr., 3 Zimmer u. Küche unter Glasabluß, Mansarde etc., auf 1. April. Näheres bei **W. Rothermel**.

Durlacher Allee 38 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Erker und Veranda sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Durlacher Allee 42 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 schönen, geräumigen Zimmern mit Badezimmer und Veranda auf 1. April 1902 zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

\*3.3. Gerwigstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Gerwigstraße 10 b ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. März zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 52, parterre.

Herrenstraße 8 ist im 3. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör an ruhige Leute per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Blechnersladen.

3.2. Körnerstraße 6 ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör, Anteil an dem Garten, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Kaiser-Allee 40 im 2. Stock.

Kriegstraße 104 ist auf sogleich der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock von 11-1 und 4-5 Uhr.

Kriegstraße 155 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst 1 Zimmer im Dachstock sammt allem Zubehör und Garten, für 700 Mark auf 1. März oder früher wegen Wegzug zu vermieten. Näheres im Dachstock daselbst oder Stefaniensstraße 76 im Bureau.

Kriegstraße 161 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, großer Mansarde, Küche und Keller auf 1. März billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

3.3. Marienstraße 27 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Küche, ganz neu renoviert, per 1. April ev. auch früher zu vermieten. Preis 320 M. Näheres Hüppurrerstraße 64 im 2. Stock.

3.3. Marienstraße 27 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer und Küche an ordentliche Leute oder einzelne Person per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hüppurrerstraße 64 im 2. Stock.

Marienstraße 51, Ecke der Luisenstraße, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

\*2.2. Marienstraße 29 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. März zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Hüppurrerstraße 2a (Halbvilla), ohne Vis-à-vis, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 6 Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör per sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Scheffelstraße 62 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und sonstigem Zugehör verhältnissmäßig auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Friedensstraße 14, 1. Stock.

Steinstraße 27 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres im Baubureau.

\*2.2. Werderstraße 10, in nächster Nähe des Stadtgartens, sind der 2. u. 3. Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Vorkstraße 1 ist eine 4 Zimmerwohnung zu vermieten und kann nach Wunsch sogleich bezogen werden. Zu erfragen bei J. Schreiber, Vorkstraße 1 II.

Zirkel 26 ist ein Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Im Neubau Amalienstraße 7 ist an ruhige, ordnungsliebende Familie per 1. April zu vermieten eine Mansardenwohnung (5. Stock), bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör.

Karl Fr. M. Müller, Seitenbau II. In schöner, freier Lage sind, 3 Treppen hoch in elegantem Herrschaftshaus 3-4 Zimmer hinter Glasabschluss, sowie Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei J. Müller, Vorkstraße 19, parterre.

7 Zimmer-Wohnung, große Räume, im Hause Ettlingerstraße 27, 2 Tr., mit Balkon, Veranda, gr. Küche und Bad, Speisek. u. sonst reichl. Zubehör nebst einem schönen, eignen zur Wohnung geh. Garten mit Gartenhaus, auf sogleich oder später beziehbar zu vermieten bei C. Rauch. \*3.2.

### Dammstraße 6,

nächst Kaiserstrassenecke, eine Treppe hoch, ist eine neu hergestellte hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Schrankzimmer, Küche, 2 Kellern, Mansarde und Fremdenzimmer auf sofort oder später zu vermieten.

Näheres bei C. Herrmann, Hoffstraße 1, parterre.

### Herrschaftswohnung

in der Dirschstraße (Nähe der Gartenstraße), Bel-Etage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern und Anteil am Waschk. und Trockenraum, per sofort zu vermieten. Näheres Herrenstraße 12 im Kontor (Winterhaus).

### Wohnungen

von 3-7 Zimmern nebst Zugehör im Preise von 500-2000 M., in der Krieg- und Eisenlohrstraße gelegen, sind sofort zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 33, 3. Stock, Eisenlohrstraße 19 und Kriegstraße 162 im Laden.

Karlsruher Terrangesellschaft.

### Herrschaftswohnung.

In neuerbauter, vollständig freistehender Villa mit Vorgarten (Ecke Kaiser-Allee u. Wendtstrasse) ist noch die Bel-Etage auf sofort oder später zu vermieten, bestehend aus 8 grossen, elegant ausgestatteten Zimmern, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, Badezimmer, sowie reichlichem Zugehör an Mansardenzimmern und Kellerräumen, Balkon, Erker, Veranda, sowie besondere Dienerschaftstreppe. Die Wohnung enthält nahezu 400 qm Raum. Näheres Lessingstrasse 3, parterre, und vis-à-vis beim Hausverwalter J. Müller, Yorkstr. 19, parterre.

### Belfortstraße 2

ist 1 Treppe hoch eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April 1902 zu vermieten. Eben-dasselbst ist ein sehr großes, unmobliertes Parterrezimmer, nach der Straße gehend, mit Keller, an einen besseren Herrn oder eine Dame sogleich oder später zu vermieten. Näheres von 10-12 und 2-4 Uhr: Belfortstraße 2, parterre.

### Eine hübsche Wohnung,

Borderhaus, bestehend aus 4 Zimmern und Zugehör, mit Aussicht auf den Lößelplatz, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näheres Adlerstraße 42 (Bureau des Bad. Beob.)

### Lessingstraße 1a

ist eine elegant ausgestattete Parterrewohnung von 4 Zimmern und Bad nebst reichlichem Zugehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Lessingstraße 1, parterre.

### Kaiserstrasse 209

3 Treppen, ist eine neu hergerichtete, elegante Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche mit zwei Speisekammern, Aufzug für Holz und Kohlen, 4 Mansarden und 2 bis 3 Kellerabteilungen, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst durch die Firma Adolph Hirsch oder bei E. Kreuzbauer, Gartenstr. 36 a.

### Wilhelmstraße 62.

\*3.3. Durch Veretzung des seitherigen Miethers ist eine schöne, sonnige Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Gas- und Wasserleitung nebst sonstigem Zubehör wieder an eine ruhige Familie auf sofort oder 1. März zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts.

### 4 Wohnungen

mit Zugehör, 2 und 3 Zimmer, sind auf 1. März event. auch früher zu vermieten. Näheres Lachnerstraße 5 im 1. Stock. 3.3.

### Fein renovierte Wohnung

zu vermieten sogleich oder später, Leopoldstrasse 36, nächst der Kriegstr.: Die Bel-Etage, enthaltend: 7 hohe, schöne Zimmer mit Flügeltüren und Balkon; Badezimmer, Küche, Mansarden u. s. w., Anteil am Garten, zu möglichem Preis. Näheres bei F. Wilhelm Doering, Bahringersstraße 114 im 2. Stock. 12.10.

### Wohnungen zu vermieten:

In meinem Neubau Waldstraße 8 habe per Mai oder später im 3. und 4. Stock Wohnungen mit herrschaftlicher Ausstattung von 6-10 Zimmern zusammen oder getrennt zu vermieten. Die Möglichkeit der Einteilung in größere Zimmer bis 50 qm ist vorgesehen. Holz- und Kohlenaufzug, Waschküche und Trockenspeicher vorhanden. Näheres bei D. Gildenbrand, Hofonditor.

### Nelkenstraße 19

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mobl. sammt Zugehör sofort und Goethestraße 27 eine Wohnung von 2 Zimmern per 1. März zu vermieten. Näheres Goethestraße 27.

### 3.2. Westendstraße 59,

3 Treppen, ist eine geräumige Wohnung von 7 Zimmern, großer Küche, Speisekammer etc., in ruhigem Hause, per 1. März oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, parterre.

### Gernsbach.

In meiner neuerbauten Villa, 4 Minuten vom Bahnhofe entfernt, in schöner, ruhiger, mit Garten umgebener Lage, sind das Parterre u. das 1. Obergeschoss, bestehend aus je 6 ineinandergehenden, geräumigen Zimmern, Bad, Bügel- u. Mansardenzimmer nebst Waschküche, Trockenspeicher und genügend Kellergelassen etc. auf 1. April 1902 billig zu vermieten. Das Haus ist mit Wasserleitung u. elektr. Beleuchtung versehen.

Cruft Fieg, Bauunternehmer.

### Beiertheim.

Hilfstraße 17 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Augustastrasse 8.

**Zu vermieten**  
eine elegant ausgestattete 10.10.

## Villa

zum Alleinbewohnen,

8 Zimmer, 4 Mansarden und Zugehör, eventl. Stallung in der Nähe: Eisenlohrstraße 8 in Karlsruhe. Preis bescheiden.

Rudolf Herrmann,  
Grünwinkel.

### Mühlburg.

6.3. Rheinstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie Gas-einrichtung auf 1. April 1902 zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

### Der Laden Nr. 22

mit 3 Schaufenstern und Laden-Einrichtung ist zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage Nr. 28 (Büreau) oder Nr. 8 (Laden).

### Laden zu vermieten.

In den neuerbauten Häusern Waldstraße 6 und 8 habe per April eventl. früher kleiner und 2 große Läden mit oder ohne Wohnung und Nebenräume zu vermieten. Der große Laden hat über 200 qm Bodenfläche, ist dabei hoch und sehr hell. Näheres bei H. Silbenbrand, Hofonditor.

### Laden zu vermieten.

Waldstraße 16/18 ist auf 1. April 1902 ein schöner Laden nebst Nebenraum, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmeister oder Karlstraße 65 auf dem Kontor.

Laden zu vermieten. Ecke der Lessing- und Gartenstraße (Neubau) ist ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Neubau Ecke Garten- und Lessingstraße.

### Zum 1. April 1902

sind Kaiserstrasse 209 die von der Firma S. Krämer seither innegehabten Geschäftsräume, **grosser Laden, Kontor etc.**, anderweitig zu vermieten.

### Laden zu vermieten.

Rheinstraße 66 ist ein Laden mit Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 143 im 2. Stock.

### Eine gangbare Bäckerei

des Bahnhofstadtteils ist sofort oder später an einen tüchtigen Geschäftsmann zu vermieten. Offerten unter Nr. 8856 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 6.6.

### Werkstätte mit Wohnung.

Eine helle, geräumige Werkstätte am Stephansplatz, von drei Seiten Licht, 100 qm, eine Treppe hoch, mit bequemem Zugang, ist an ein ruhiges Geschäft per 1. April 1902 zu vermieten, ebenso eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

### Werkstätten,

2 kleinere, sind auf sofort oder später zu vermieten: Gartenstraße 10.

### Schöne helle Werkstätte

mit Oberlicht, Wasserleitung und Keller, sehr geeignet für Schreinerei, Blecherei u. Installationsgeschäft etc., ist Adlerstraße 28 per sofort zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, eine Treppe hoch.

### Magazine und Werkstätten

auf sofort zu vermieten: Scheffelstraße 54, parterre.

### Kapital-Gesuch.

2.2. Es werden 8000 Mark zur Ablösung einer guten Nachhypothek auf ein in bester Lage befindliches, größeres, gut rentierendes Geschäftshaus von einem pünktlichen Aufnehmer sofort zu 5 1/2 % gesucht. Vermittler verboten. Offerten unter Nr. 8939 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Mk. 10 000

auf II. Hypothek zur Ablösung gesucht per 1. März. 10.5. I. Hypothek Mk. 28 800. Schätzung Mk. 49 000.

Gesl. Offerten von Selbstdarleibern unter Nr. 8744 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Expeditent.

3.2. Ein tüchtiger, junger Mann wird per sofort als Expeditent und für Kass.-Controlle gesucht. Anfangsgehalt 80 Mark per Monat. Zu erfragen bei **Gebrüder Karrer**, Rüppurrerstraße 34.

### Junger Schreibgehilfe

oder Lehrling mit sofortiger Bezahlung gesucht. Näheres Kaiserstraße 247 im 3. Stock. 2.2.

### Kaufm. Verein „Merkur“ Karlsruhe.

#### Abth. Stellenvermittlung.

Sekretariat: Lammstraße 4.

Vermittlung für Prinzipale kostenfrei. Für stellensuchende Nichtmitglieder mäßige Einschreibgebühr. Offene Stellen sind jederzeit vorgemerkt. Man verlange Bewerbungspapiere.

### Mädchen-Gesuch.

Gesucht auf sofort in herrschaftliche Villa im Schwarzwald fleißiges, gut empfohlenes Mädchen, das gewandt und perfekt bügeln kann und etwas Zimmerarbeit versteht. Guter Lohn und dauernde Stellung. Näheres bei Haushälterin Nebtenbacherstraße 14, Karlsruhe.

### Ein Mädchen,

welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird gesucht: Waldhornstraße 22, 2. Stock.

### Mädchen-Gesuch.

Auf sofort wird ein einfaches, jüngeres Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, gesucht. Zu melden zwischen 11 und 3 Uhr: Goitesauerstraße 35 im 4. Stock links.

Wir bringen unsere seit Jahren hier mit bestem Erfolge eingeführte

### Original Pariser Neuwascherei

für Kragen, Manschetten, Vorhemden u. Oberhemden

in empfehlende Erinnerung. 18.18. Tadellose Arbeit und Weiße der Wäsche werden zugesichert.

Hochachtungsvoll

Geschw. Bohm, Kreuzstraße 18:

## Vorhänge

sowie andere Wäsche werden wie bekannt wie neu gemangt auf der Waschanlage mit Marmorplatten von Frau Weber, Sofienstraße 12, früher Karlstraße.

Auch werden Vorhänge zum Waschen und Stärken angenommen.

### Haus-Verkauf.

Ein rentables Haus mit gut gehendem Spezerei- und Flaschenbiergeschäft, schönem Hof und Garten, ist in der Weststadt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8184 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Wurstlerei

zu verkaufen oder zu vermieten.

Eine gutgehende Wurstlerei mit guter Kundschaft ist wegen Todesfall des Besitzers auf sofort oder später zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Werderplatz 45.

### Begen baulicher Veränderung

habe ich meine

## Musverkaufspreise

auf sämtliche Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Tische, Stühle, Spiegel etc. noch um 10 % reduziert.

Komplette Aussternern und ganze Zimmereinrichtungen werden noch besonders berücksichtigt in

Möbel-, Betten- und Tapezier-Geschäft

von **Lud. Seiter**,  
7 Waldstraße 7.

### Eine hochfeine Salongarnitur,

sowie Fauteuils, Divans und einfachere Garnituren werden sehr billig abgegeben bei F. Göb, Schreiner- und Tapeziergeschäft, Waldhornstraße 30/32.

### Waldhornstraße 30 u. 32

sind in jeder gewünschten Preislage Aussternern, sowie alle Sorten Holz- und Polstermöbel zu äußerst billigem Preise zu verkaufen im Schreiner- und Tapeziergeschäft von **F. Göb**.

### Geldschränke,

billig und gut, auch gebrauchte, bei **Gromer & Ergleben**, Wielandstr. 23. \*12.5.

### Zwei gute Zugpferde

sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### 1000 Stück gebrauchte Militär-Mäntel

sind im Einzelnen pro Stück M. 1.60 bis 2.—, sowie einige 1000 Stück Militär-Tuchhandschuhe pro Paar 20 M. zu verkaufen bei

**Hermann Heß**,

Militäreffekten-Handlung, Kavelenstraße 72, zunächst Kriegstr. (Hauptbahnhof).

### Gaslüfter

wird zu kaufen gesucht: 71 Amalienstraße 71, II. Etage. \*2.2.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 10, bei der kleinen Kirche.

**Handelskurse**  
für Herren und Damen jeden Alters werden  
soeben eingerichtet. \*

• Man verlange Prospekt. •

**Friedrich Rothermel,**  
mehrfähriger Lehrer a. d. höheren Handelsschule in Calw,  
Hirschstrasse 7.



Telephon Nr. 1253.

## Schaum- weine

von  
**Matheus Müller,**  
Eltville, Rheingau,  
empfiehlt in vorzüglichen  
Qualitäten zu Original-  
preisen

**G. Hartung,**  
Generalagent,  
Blumenstrasse 5.

Telephon Nr. 1253.

## Für Diabetiker!

Cognac vieux, garantiert reines  
Weindestillat aus Charente-  
Wein ohne jeden Zusatz, ins-  
besondere ohne Zucker, em-  
pfeht in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen

**Max Homburger,**  
12.4. Weingrosshandlung.

## Bordeaux- und Burgunder- Weine

von  
Mark 1.10 per Flasche an  
empfiehlt

**Karl Baumann,**  
Akademiestraße 20.

## Deutschen Cognac

(Originalfüllung)

1	Literflasche	Mk.	2.—
$\frac{3}{4}$	"	"	1.50,
$\frac{1}{2}$	"	"	1.10,
$\frac{3}{8}$	"	"	—85

incl. Glas,  
sowie

## 1900<sup>er</sup> Zwetschgenwasser,

offen,  
1 Liter Mk. 1.50  
empfiehlt

**N. van Venrooy,**  
Colonialwaaren,

Ecke Leopold- und Sofienstraße.  
10.7. Telephon 1413.

# Im Konkurs-Ausverkauf

VON

## Albert Wasservogel,

am Marktplatz, neben „Hotel Grosse“,

sind noch vorhanden:

**feine Anzug-, Hosen- und Paletot-  
Stoffe,**

2.2.

ferner:

**Loden-Joppen von M. 4.— an,  
Knaben-Havelocks von M. 3.— an,  
Herren-Havelocks von M. 8.— an,  
Knaben-Ueberzieher v. M. 5.— an,**

sowie einige

**Herren- und Burschen-Anzüge und  
Paletots,**

welche zu billigem Preise abgegeben werden.

Die gesammte Ladeneinrichtung, 2 elektrische Lustres, 1 grosser  
Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Schneider-Nähmaschine u. s. w.  
werden ebendasselbst billig abgegeben.

Der Verkauf findet von 9—12 und von 2—5 Uhr statt.

## Konkurs-Ausverkauf.

Der Verkauf der zur Konkursmasse der Firma C. Föhle Wwe. hier  
gehörigen Waarenvorräthe, bestehend aus:

**Glas-, Porzellan-, Steingut-, Holz-, Blech- und Emaille-  
waaren, Lampen etc.,**

findet zu Taxpreisen im Laden Kaiserstraße 111 von heute ab bis  
auf Weiteres statt. Verkaufszeit Vormittags von 9—12 und Nachmittags  
von 2—6 Uhr.

Der Konkursverwalter:

F. Altman.

## Als Bureau

für Rechtsanwälte, Notare, Versicherungs-Gesellschaften geeignet  
ist der 2. Stock in der Kaiserstraße 100, der nach Wunsch und Gebrauch  
eingetheilt werden kann, per Januar oder später preiswerth zu vermieten. Nä-  
heres Herrenstraße 15, Restegeschäft.

**Gut und billig:**

I<sup>a</sup> weisse Kernseife,  
I<sup>a</sup> gelbe Kernseife,  
geruchlose Schmierseife

empfehlen **Carl Klefer jr.**,  
Seifensieder, Kaiserstr. 93, Rückgebäude.

**Neujahrskarten,**

nur feine aparte Arten,  
in großer Auswahl,

**Glücksnüsse**

u. andere derartige Sachen  
zum Bleigießen,

**Knallerbsen,****Scherzartikel**

empfehlen bestens 4.4.

C. Garbrecht **Carl Vohl**, Kaiserstraße  
Inhaber: 193/195,  
zwischen Wald- und Herrenstr.

**Reparaturen**

an

**Rolläden und Jalousien**

besorgt prompt und billig

**G. Bilger's****Rolläden- und Jalousie-Fabrik,**

Inh. **W. Schilder,**

Karlsruhe i. B.

Gartenstr. 10

Zum Abschluß von:

**Feuer-Versicherungen**

für die

**„Colonia“**

Kölnische Feuer-Versicherungs-A.-G.,

Haftpflicht-Versicherungen,

Unfall-Versicherungen aller Art,

Einbruch- u. Diebstahlversicherungen zc.

für die

**Kölnische****Unfallversicherungs-A.-G. Köln,**

sowie

**Lebens-Versicherungen**

für die Lebens- u. Ersparnisbank in Stuttgart

empfehlen sich die Bezirksagentur

**Gebrüder Hirsch,**

Karlsruhe.

Telefonruf 1052.

Kaiserstraße 166.

Stille Vermittler gegen hohe Provision gesucht.

**Medizinische Anzeige.**

Die Praxis des prakt. Arztes **Dr. Alfred Mayer**, Stefaniensstraße 54, wird bis auf Weiteres durch den bisherigen Herrn **Assistenten** weitergeführt.

2.2.

**Sprechstunden:** 8-9 Uhr Vormittags,  
3-5 Uhr Nachmittags.

Wir verlegen unsere Geschäftsräume am 31. ds. Mts. von  
**Zähringerstr. 90** nach

**Rudolfstraße 1 (Oststadt).**

**Elektrizitäts-Aktiengesellschaft**

VORM. **C. Buchner.**

2.2.

Telefon 210.

Reichsbank Giro-Konto.

**AUGUST LANG**

E. Morath's Nachfolger,

Spalterei und Sägerei mit Motorbetrieb, Holz- und Kohlenhandlung,  
Südoststadt, — Morgenstraße 8, — Telefon 1396,  
empfehlen

**Billigstes Heizmaterial**

Schwarzenholz per Str. *M* 1.50, Schwarzen-Streiffholz per Str. *M* 1.40,

Buchenholz per Ster *M* 13.50, grob gespalten per Str. *M* 1.60,

Tannen- und Fichtenholz per Ster *M* 10.—, fein gespalten per Str. *M* 1.80,

ferner alle Sorten **Ia** Ruhrkohlen, deutsche Anthracit, Briketts und Holzkohlen

zu **billigsten Tagespreisen,**

sowie **Universal-Schnellfeuer-Anzünder** per Packet 20 Pfennig.

**Krokodil Karlsruhe.**

Heute Neujahrstag

**feinstes Löwenbräu-Bockbier.**

**Jakob Möloth.**

2.2.

**Kathol. Gesellenverein Karlsruhe.**

Mittwoch den 1. Januar, Abends 8 Uhr, nochmalige Aufführung des  
allbeliebten Weihnachtsspiels:

**„Der Stern von Bethlehem.“**

Hierauf findet **Christbaum- und Gabenverloosung** statt.

Wir laden zu zahlreichem Besuch freundlichst ein.

**Der Vorstand.**

2.2.



**Friedrich Bloss**  
 Grossherzogl. Hoflieferant  
 F. Wolff & Sohn's Détail  
 Spezial-Geschäft

Ehren-Diplom



I. Deutsche Fächer-Ausstellung Karlsruhe 1891

für feine  
 Luxus-, Reise-,  
 Galanterie-Waaren,  
 Leder-, Majolika-,  
 Holz-, Glas-,  
 Zinn-, Porzellan-,  
 Haushalt-Artikel,  
 Fantasie-Möbel  
 etc.

für feine  
 Kunstgewerbliche  
 Gegenstände,  
 Fächer jeder Art,  
 Schmuck-Gegenstände,  
 Toilette-Seifen,  
 Parfümerien,  
 Toilette-Artikel  
 etc.



Stets reichhaltige Auswahl in allen Preislagen.

➔ **Täglich Eingang von Neuheiten.** ➔

Kaiserstrasse 104
**KARLSRUHE**
Fernsprecher 213

**Donnerstag**  
**2.**

**Freitag**  
**3.**

**Samstag**  
**4. Januar**

**15% Extra-Rabatt 15%**

auf alle vom Weihnachtsverkauf verbliebenen

**Coupon und Reste**

in Kleiderstoffen, Baumwollwaaren, Aussteuerartikeln etc.

2.1.

**Marktplatz.**

**Schöpf & Bopp.**

Zirkel 30.
**Dr. Kux & Finner,**
Fernsprecher 225.

**Hoflieferanten,**

Hauptniederlage natürlicher, Fabrik künstlicher **Mineralwasser, Fruchtsäfte. Alkoholfreie Getränke.**

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Wiegand in Karlsruhe.